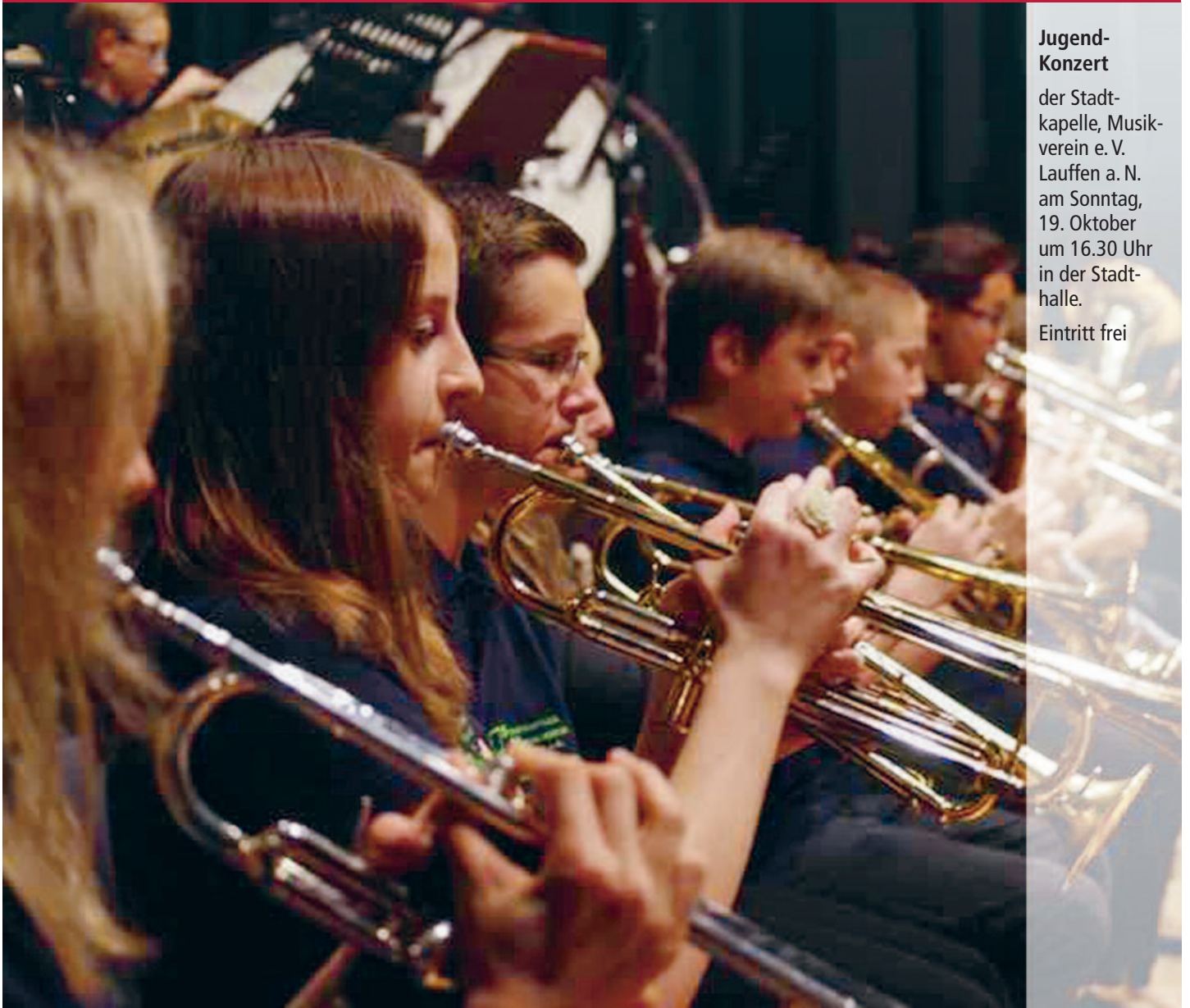


# LAUFFENER BOTE

42. Woche

16.10.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)



## Jugend- Konzert

der Stadt-  
kapelle, Musik-  
verein e. V.  
Lauffen a. N.  
am Sonntag,  
19. Oktober  
um 16.30 Uhr  
in der Stadt-  
halle.

Eintritt frei

## Aktuelles

■ Akutelle Maßnahmen wurden in der Bürgerversammlung der vergangenen Woche erläutert (Seite 3 – 5)



■ Lauffen will es wissen – SPEZIAL: Evolution im Doppelpack – Kabarett und Wissenschaft (Seite 6)

## Kultur

■ Hanne Schiefer „Aus einem Leben“ – Lesung mit Katja Schlonski am Freitag im Museum (Seite 6)

■ Akkordeon-Orchester präsentiert am 26. Oktober Musik aus Film und Fernsehen (Seite 8)



## Amtliches

■ Erschließung des ehemaligen Baywa-Geländes mit Erschließungsstraße; Erweiterung REWE (Seite 11)

■ Öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 22. Oktober um 18 Uhr (Seite 11)

■ Fundsachen aus den Schulen können im Bürgerbüro abgeholt werden (Seite 11)

**Jung-  
weinprobe  
in der Alten  
Kelter am  
22. Novem-  
ber ist aus-  
verkauft**

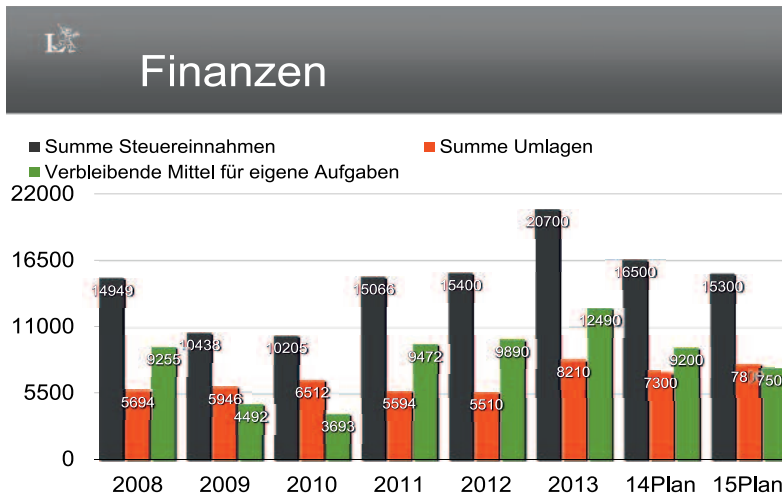
## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<b>Stadtverwaltung Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 106-0</b>	<b>Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.</b>	
	<b>Telefax: 07133/106-19</b>	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter <a href="http://www.bahn.de">www.bahn.de</a> reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	<b>Internet-Adresse <a href="http://www.Lauffen.de">http://www.Lauffen.de</a></b>		
	<b>Redaktion Lauffener Bote: <a href="mailto:bote@Lauffen-a-n.de">bote@Lauffen-a-n.de</a></b>		
<b>Bürgerbüro Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10</b>	<b>Postfiliale (Postagentur)</b>	
<b>Sprechstunden Bürgerbüro</b>		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr	Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
<b>Sprechstunden übrige Ämter:</b>		<b>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle</b>	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	<b>IAV-Stelle</b> für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
<b>Bürgerreferentin</b>	<b>Tel. 106-16</b>	<b>Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe</b>	
<b>Bauhof</b>	<b>Tel. 21498</b>	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
<b>Stadtgärtnerei</b>	<b>Tel. 21594</b>	<b>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim</b>	
<b>Städt. Kläranlage</b>	<b>Tel. 5160</b>	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitte	Tel. 9858-24
<b>Freibad „Ulrichsheide“</b>	<b>Tel. 4331</b>	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
<b>Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27</b>	<b>Tel. 9018283</b>	<b>Wochenenddienst</b>	
<b>Stadthalle/Sporthalle</b>	<b>Tel. 12911 oder 0172/5926004</b>	18./19.10.2014: Schwestern Manuela, Bettina, Katja, Larissa, Pfleger Tobias	
<b>BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)</b>	<b>Tel. 200065</b>	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
		Hospizdienst Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
<b>Kindertagesstätten/Kindergärten</b>		<b>Krankenpflege</b>	
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-11
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-11
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356		
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	<b>Ärztlicher Notdienst</b>	
<b>Schulen</b>		Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16,	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Samstag, Sonn- und Feiertag:	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11,	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Zentrale Rufnummer:	07133/900790
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	<b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b>	
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b>	
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen	
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule	Tel. 0173/9108042	erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule	Tel. 0173/8509852	<b>Bereitschaftsdienst der Augenärzte</b>	
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	<b>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b>	
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	<b>Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!</b>	
<b>Museum der Stadt Lauffen a. N.</b>	Fax 9014347	<b>Hebammen</b>	
	<b>Tel. 12222</b>	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
<b>Öffnungszeiten:</b> Samstag und Sonntag jeweils		<b>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere</b>	
14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		18./19.10.2014	
<b>Polizeirevier Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 20 90 oder 110</b>	Dres. Fritz/Dahnken/Scholl, Heilbronn	Tel. 07131/68787
<b>Feuerwehr Notruf</b>	<b>Tel. 112</b>	TA Neubacher, Brackenheim	Tel. 07135/3660
<b>Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 21293</b>	<b>Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr</b>	
<b>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss</b>	<b>Tel. 07131/562562</b>	18.10.: Neckar-Apo., Körnerstr. 5, Lauffen	Tel. 07133/960197
<b>Stromstörungen</b>	<b>Tel. 07131/562588</b>	19.10.: Mozart-Apo., Lauffener Str. 12, Nordheim	Tel. 07133/7110
	<b>Tel. 07131/610-0</b>		
<b>Notariate</b>			
Notariat I	Tel. 2029610		
Notariat II	Tel. 2029621		
<b>Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)</b>			
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
<b>Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)</b>			
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
<b>Mülldeponie Stetten</b>	<b>Tel. 07138/6676</b>		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.  
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,  
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

# Bürgerversammlung – aktuelle Maßnahmen werden geschildert und erläutert



### 180 interessierte Bürgerinnen und Bürger zeigen ihr Interesse an den gegenwärtigen Entwicklungen der Stadt Lauffen a. N.

Vor der Aufarbeitung der einzelnen Themen ging Klaus-Peter Waldenberger auf die aktuelle Entwicklung in einigen Bereichen ein. Rückblickend konnten im Jahr 2008 sowie 2011, 2012 und 2013 hohe Steuereinnahmen erzielt und in der Stadtentwicklung vieles vorangetrieben werden. Die globale Wirtschafts- und Finanzkrise in den Jahren 2009 und 2010 hatte sich in Lauffen enorm ausgewirkt. Jährlich fallen etwa 7 Mio. € Personalkosten

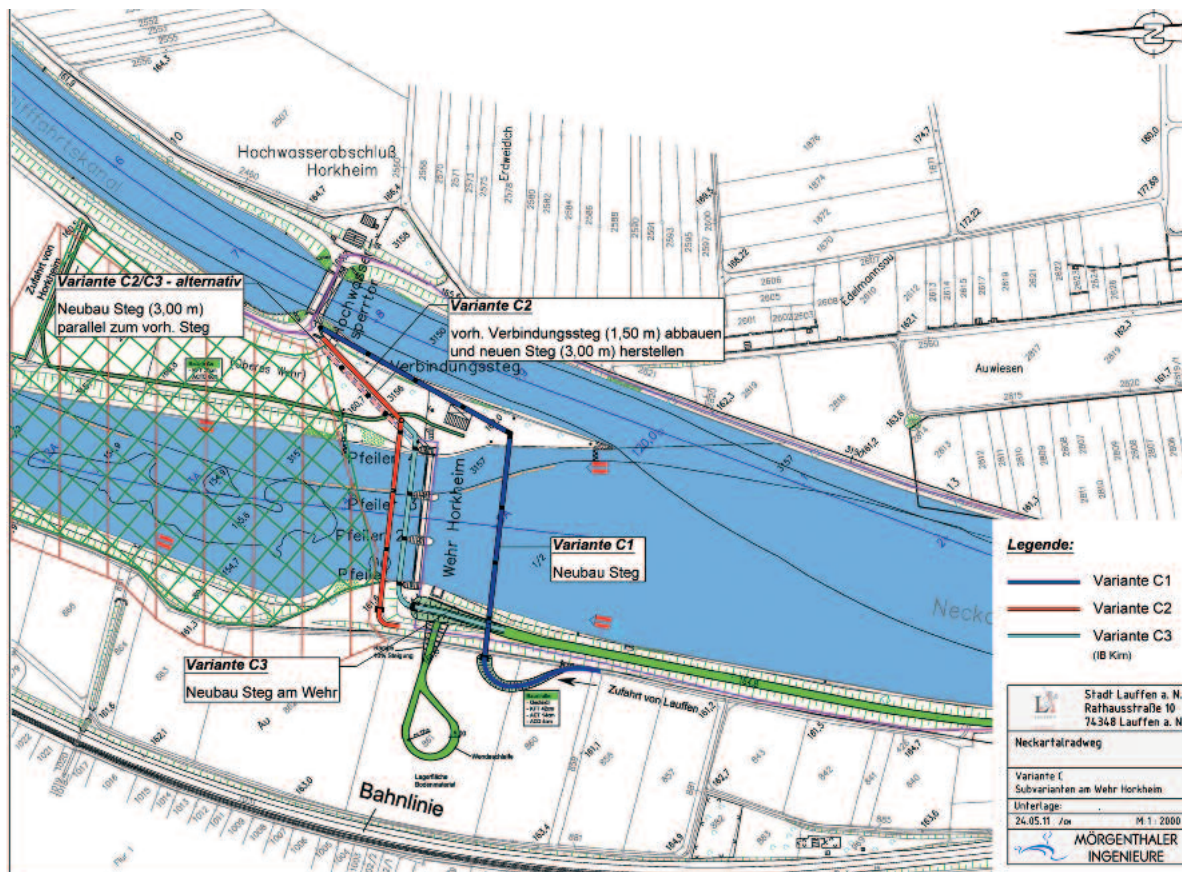
an, 2010 waren lediglich 3 Mio. € verfügbar. Der Ausblick ins kommende Jahr zeigt eine Negativzuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt, obwohl die Steuerkraft gut ist. Grund ist der hohe Umlagensatz, welcher aus dem guten Jahr 2013 resultiert. Hierfür wurden in der Vergangenheit bereits Rücklagen gebildet. Beim Thema Sporthalle und Mensa stellt der Bürgermeister zu Anfang klar, dass Lauffen aktiv sein muss, um ein attraktiver Schulstandort zu bleiben und in der Raumschaft weiter bestehen zu können. In der Realschule wird eine Generalsanierung vorge-

nommen, mit Fördermitteln in Höhe von 985.000 €. In einem zweiten Schritt erhalten die Klassenzimmer eine neue Ausstattung. Der Bau der Förderschule wird in diesen Tagen abgerissen und auch in der Werkrealschule steht die Entscheidung über die künftige Schulform an. Die Landesregierung möchte Werkrealschulen auf Frist nicht mehr. Liegen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren weniger als 16 Anmeldungen vor, so befindet sich die Schule im Abschaltungs-



betrieb. 2014 konnte mit 19 Anmeldungen eine Klasse gebildet werden. Ziel muss es nun sein, für die Werkrealschule eine Lösung zu finden, eventuell durch eine Kooperation zwischen Realschule und Werkrealschule. Vor dem Hintergrund der Ablehnung des von der Stadt vorgeschlagenen Campusmodells muss hierfür

Ansicht Sporthalle und Betreuungszentrum.



Radwegbrücke am Wehr Horkheim (rote Linie)

nun ein neues Konzept erarbeitet werden. Dabei ist zu beachten, dass Schüler der Förderschule künftig in das normale Schulsystem inkludiert werden sollen. Voraussetzung ist jedoch eine ausreichende Personalkapazität. Klaus-Peter Waldenberger zieht ein Fazit: die Schulen sind eine Baustelle in jeglicher Hinsicht.

Für den Neubau der Sporthalle und der Mensa wurde laut dem Bürgermeister nach einer gelungenen, günstigen, wirtschaftlichen und praktischen Lösung gesucht. Wichtig war u. a. die Barrierefreiheit. So wurde nun eine dreiteilige Sporthalle mit Gymnastikraum, der für kleinere Gruppen und Vereine genutzt werden kann, geplant. Die Kosten für den Neubau der Sporthalle belaufen sich inklusive Abbruch, Einrichtung und den Freianlagen auf 6,5 Mio. €. Beim Bau der Mensa liegen diese bei etwa 4 Mio. €. Aus der Entwicklung in der Kinderbetreuung, mit Krippe und Ganztagesbetreuung, erschließt sich die Notwendigkeit einer Mensa im Bereich der Schulen. Ziel ist es, für das ganze Schulzentrum maximale Flexibilität für alle zu generieren.

**Bei den Ausführungen zum Neckartalradweg geht Klaus-Peter Waldenberger zuerst auf die Entwicklungen in der Vergangenheit ein.** Seit 1940 war das Gelände im Eigentum der ZEAG. Im Jahr 1993 begannen Verhandlungen, wie eine Durchfahrt für Radler ermöglicht werden könnte. Für die Radwegführung gibt es zwei Möglichkeiten: entweder rechts des Neckars, durchs Städtle, oder links durch die Weinberge. Die Variante der Errichtung einer Brücke am Wasen, dann Weiterführung an der Trasse scheiterte an der Finanzierung ebenso wie die Variante B am Wehr Horkheim aus Gründen des Artenschutzes. Der Gemeinderat legte folgende Anforderungen für die Radwegführung fest: der Radweg muss zu jeder Zeit geöffnet sein, er muss dauerhaft und unbefristet sowie sicher und bequem angelegt sein. Er sollte einen Blick auf den Neckar ermöglichen und finanzierbar sein. Unter diesen Voraussetzungen käme auf der rechten Neckarseite lediglich die Alternative über die Heilbronner Straße und die B 27, welche nach rechts verschoben werden müsste, in Frage – eine sehr unattraktive Variante, die eben nicht bequem und neckarsichtig ist.

Alle Strecken durchs Zementwerk scheiden aus, da sie stets eine befristete Lösung darstellen, denn die Nutzung ist auf 20 Jahre beschränkt. Be-

gründet wird diese Befristung mit der notwendigen Möglichkeit für den Betreiber, sich z. B. bei einem Verkauf von der Regelung lösen zu können.

Im Jahr 2011 hat sich der Gemeinderat gegen die Streckenführung durchs Städtle entschieden. Ein attraktiver Neckartalradweg ist somit nur auf der linken Seite möglich. Die einzige ausgewiesene Radstrecke nach Heilbronn führt damit momentan über Nordheim. Durch den Baubeschluss des innerörtlichen Neckartalradweg wird diese Radstrecke gesichert. Künftig wird Begegnungsverkehr von Radfahrern und Fußgängern möglich sein. Die als Promenadenweg mit Kragplattengeländer entlang des Neckars gestaltete Strecke stellt stadtgestalterisch eine angenehme Lösung dar, wovon die gesamte Stadt profitieren wird.

Beim Thema Sanierung Lauffen IV verweist der Bürgermeister auf das Landes-sanierungsprogramm, welches bei einer Gesamtsumme von 4,5 Mio. € in einem ersten Schritt Fördermittel in Höhe von 1 Mio. € bereitstellt. Die Sanierungsbedürftigkeit ergibt sich aus teilweise großen städtebaulichen Missständen auf einer Gesamtfläche von 7,1 ha.



Nach Beschluss der Sanierungssatzung wurden die Bürger in einer Bürgerwerkstatt und in Workshops einbezogen und ihre Anregungen aufgegriffen. Ein Bebauungsplan wird für dieses Gebiet nicht ausgewiesen. Die Sanierungssatzung ermöglicht eine Kostenerstattung bei Sanierung bzw. Abbruch. Es handelt sich dabei um einen Vorschlag der Stadt, nicht um einen Sanierungszwang. Nach Aussage von Klaus-Peter Waldenberger spielt das Thema Hochwasser eine Rolle. Das Land möchte in Hochwassergebieten keine Bebauung mehr zulassen. Intention ist es, den Bereich direkt am Kies von der Bebauung zu befreien und den Bereich der Kiesgärten einer öffentlichen Nutzung als Naherholungsfläche zuzuführen. Hierfür kauft die Stadt die Flächen auf. Es entstehen Gärten, Parkplätze sowie ein Damm für den Hochwasserschutz. In der Zukunft ist auch an eine Ausweitung des Gebiets Richtung Dammstraße und CVJM-Heim zu denken.



Abschließend weist Klaus-Peter Waldenberger noch auf die Entwicklungen in der Angelegenheit Vollintegration in den VVS hin.

Diese Integration würde die Stadt jährlich 100.000 € kosten, durch eine mögliche Teilung der Kosten mit dem Landkreis Heilbronn verblieben 50.000 € bei der Stadt. Preislich interessant sei die Integration in den VVS bei Tagestickets sowie Schüler- und Studentenabonnements. Negativ wirke sich dies für die Berufspendler zwischen Lauffen und Stuttgart Hauptbahnhof aus. Hier würden zusätzliche Kosten in Höhe von 400 €/Jahresticket anfallen. Auch eine Kombination der VVS-Tickets mit einer BahnCard ist nicht möglich. Bevor weitere Schritte gegangen werden, wird hier ein Gespräch mit den Berufspendlern und den Zabergäugemeinden stattfinden.

In der anschließenden Diskussionsrunde hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen.

Herr Kammerer erklärt, dass viel über die Süd-Ost-Achse des Radwegs gesprochen wird. Vernachlässigt werde mitunter jedoch die schlechte Verkehrssituation ist Ost-West-Richtung, von Schule in Richtung Städtle. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger erklärt, dass durch die Verbreiterung der Körnerstraße im Bereich des Kinderhauses Verbesserungsmöglichkeiten geschaffen werden. Als Schwachstelle sieht er noch den Bereich der Neckarstraße. Innerstädtisch, in Tempo 30 Zonen werden Radweggebietstypisch nicht mehr getrennt ausgemaltes.

Frau Rosendorf erfragt, über welche Straßen die Erschließung des Neubaugebiets erfolgen wird. Klaus-Peter Waldenberger erläutert, dass der größte Teil über die Schillerstraße erfolgen wird. Dazu kämen die Zufahrt über den Reisweg/Daimlerstraße. Sofern notwendig würden Parkierungsverbote angebracht.

Herr Grebe möchte wissen, ob die Erschließung des Baugebiets Obere Seugen II nicht ursprünglich über das Seeloch angedacht gewesen sei, den Neubau der als „Südentleerung“ bezeichneten Trasse. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dies von Seiten der Stadt durchaus denkbar wäre, sofern ein viel größeres Wohngebiet erschlossen würde. Im Rahmen der Strategie 2030 wurde das seit Jahren festgelegte Ziel des Einwoh-

nererhalts auf 11.000 Einwohner festgelegt, es soll keine Zunahme erfolgen. Bei dem geplanten kleineren Gebiet ist keine Entlastungsstraße notwendig. Diese wäre zudem aus naturschutz- und landschaftsschutzsowie verkehrstechnischen Gründen abzulehnen. Notwendig für Lauffen ist die Nordtangente, um den Verkehr aus der Stadt (Stuttgarter Straße, Bahnhofstraße, Kiesstraße, Uferstraße) heraus zu leiten.

Herr Schwarz geht nochmals auf das Thema Radweg ein. Ihm wird zugesagt, dass seine Anfrage an den Betreiber weitergeleitet wird. Der Bürgermeister betont, dass der Radweg inner-, wie außerorts seitens der Stadt mit großer Ernsthaftigkeit vorangetrieben wird. Die Sperrung des Zementwerks sei vorhersehbar gewesen. Nun gilt es schnellstmöglich eine Alternativroute zu schaffen.

Frau Endriß spricht die Modernisierung der Stadthalle an. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger erklärt, dass in dieser Angelegenheit in den nächsten 10 Jahren nichts passieren wird. Die Halle wird fortlaufend technisch in Schuss gehalten werden. Schön sei, dass mittlerweile mit dem in jedem Ortsteil ein Veranstaltungsraum zur Verfügung stünde.

Bevor in der Stadthalle Maßnahmen ergriffen werden, müsse erst im Museum und der Alten Kelter nachgedient werden, in den Punkten Sanitär und Vorratsflächen.

Es wird erfragt, ob es schon Pläne gibt, wie die Komplettsanierung der B 27 Brücke erfolgen soll. Klaus-Peter Waldenberger verdeutlicht, dass die Vorbereitungsarbeiten an der Fischtreppe laufen. Im Betonfundament werden Wiederlager eingebaut, um eine Behelfsbrücke an der notwendigen Stelle positionieren zu können. Die Mühltorstraße sei von der Umfahrung nur in der Zeit betroffen, in der die Behelfsbrücke an ihren Bestimmungsort verschoben wird. Es handle sich um einen Zeitraum von jeweils 2 Wochen, welcher in den Sommerferien liegen wird. Auch stellt er klar, dass der Bau aufgrund der Anregungen der Stadt um 2 Jahre verzögert wurde, v. a. da die Sanierung der Brücke für die Stadt keinen strukturellen Vorteil bringt. In diesem Zusammenhang möchte Herr Grebe wissen, ob die Installation einer Ampelanlage in der Mühltorstraße möglich sei. Der Bürgermeister stellt klar, dass dies im Rahmen der Generalsanierung/Querverschub nicht notwendig sei, da der

Verkehr während der gesamten Zeit über die Behelfsbrücke an der B 27 laufen wird. Eine Ausnahme bildet nur die Brückenverschiebung in den Sommerferien.



Mario Berger, Heilbronner Stimme

Herr Kammerer weist darauf hin, dass die aktuellen Umbaumaßnahmen an der B 27-Brücke die Sicht auf die Lauffener Stadtansicht verhindert. Klaus-Peter Waldenberger stellt klar, dass die Schutzhöhe von 1,5 m vorgeschrieben sei. Auf Höhe des bebauten Bereichs gehe es hierbei bei der Generalsanierung zusätzlich um Lärmschutz für die angrenzenden Wohngebäude.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bedankt sich für die rege Teilnahme und die guten Gespräche.

Anmerkung der Redaktion: Den ausführlichen Bericht entnehmen Sie bitte dem virtuellen Boten. ■



## Wie und warum man sich findet und wieder trennt Wann?

**Dienstag, 21. Oktober,  
19:30 Uhr – 21 Uhr**

**Wo?**

**Bahnhofstraße 27, Mittel.Punkt  
Eintritt?**

**6 €, Anmeldung und Abendkasse**  
Nach der Statistik scheitert eine von zwei Ehen. Die Misserfolgsrate bei offenen Partnerschaften ist wahrscheinlich noch höher. Psychologen meinen, dass übersteigerte Erwartungen und die dann folgenden Enttäuschungen zu den wichtigsten Trennungsgründen gehören. Trotzdem träumen viele von der großen und alles überwältigenden romantischen Liebe. Zeitschriften, Film und Fernsehen sind voll davon und nähren diesen Traum. Zwar ist jedem und jeder zu wünschen, dass er oder sie mindestens einmal im

## Kann man Partnerbeziehungen planen?

### Romantische Liebe ade?

Leben vor Verliebtheit fast ausrastet. Doch Partnerschaft und Ehe nur auf vergängliche und zudem noch diffuse Gefühle zu bauen, ist höchst riskant.



Walter R. Kaiser

Der Sachbuchautor Walter R. Kaiser hat sich dieses Thema vorgenommen. In seinem Buch „Single, Paar und Marktwirtschaft“ lässt er Psychologen, Soziologen, Biologen und sogar

Ökonomen zu Wort kommen. Er stellt dabei fest, dass unsere Partnerwahl von vielen unbewussten Motiven und Eindrücken bestimmt wird. Frau und Mann sind zu marktfähigen Produkten geworden auf einem Partnermarkt, auf dem auch mit Halbwahrheiten gearbeitet wird.

Bestand hat nur eine Partnerschaft, so eine seiner Folgerungen, wenn Aufwand und Nutzen für jeden Partner sich die Waage halten.

Seine Erkenntnisse sind manchmal ernüchternd und sogar enttäuschend. Enttäuschend aber im positiven Sinne, weil man Täuschung erkennt und einige Illusionen verliert. Zuverlässige Partnerschaft beginnt auch damit, dass man den Realitäten ins Auge blickt.

Der Vortrag ist, wie er meint „für Singles, Paare und solche die es werden wollen“. Man darf gespannt sein.

Info und Anmeldung: VHS Unterland, Außenstellenleiterin Silke Harsch, Tel. 106-51, lauffen@vhs-unterland.de; www.vhs-unterland.de ■

## Lauffen will es wissen – SPEZIAL

Evolution im Doppelpack – Kabarett und Wissenschaft am 27. November

Auch in der letzten Veranstaltung der 9. Staffel, wird wieder einmal Großes geboten. Gleich zwei Mal steht das Thema Evolution im Mittelpunkt – ein „Lauffen will es wissen“-Spezial mit dem Evolutionsbiologen Prof. Walter Salzburger und dem Wissenschaftskabarettisten Vince Ebert.



Professor Walter Salzburger berichtet über seine aktuellen Forschungen zur Evolution. (Foto: Universität Basel)

Professor Walter Salzburger betrachtet die Evolution und die Frage der Entstehung von biologischer Vielfalt aus wissenschaftlicher Sicht. Er ist Professor für Zoologie und Evolutionsbiologie am Zoologischen Institut der Universität in Basel.

Ein großer See in Ostafrika dient bei seinen Forschungen als Modell-System. Walter Salzburger und sein Team versuchen die Gene der Bundbarsche zu identifizieren, welche für eine

schnelle Anpassung und das schnelle Entstehen von neuen Arten verantwortlich scheinen. In seinem Vortrag wird Professor Walter Salzburger seine aktuellen Forschungen vorstellen und erläutern.

Vince Ebert betrachtet die Evolution auf ganz andere Art und Weise. Er ist Wissenschaftskabarettist und setzt sich in seinem sechsten Soloprogramm mit dem Geheimnis des Lebens auseinander. In seinem humoristischen Werk greift er wissenschaftliche Zusammenhänge auf. Er klärt Fragen zur einzigartigen Karriere des Homo sapiens, warum die Natur Sex erfunden hat, ob wir jemals sterblich werden können und ob der Musikantenstadt mit der Evolutionstheorie vereinbar ist – stets



Mit Wortwitz und Komik klärt Vince Ebert evolutionsbiologische Fragen. (Foto: Frank Eidel)



Mit Prosatexten und Gedichten hat Johanna („Hanne“) Schiefer, geb. Griesinger (1914 – 2010) über Jahre hinweg ihre Erinnerungen aufgeschrieben: Ihre Heirat vom „Städtle“ ins „Dorf“ und ihr hartes Leben als Kriegswitwe und Bäuerin fanden hier ebenso Eingang wie die zahlreichen Berichte aus ihrer Zeit als Landfrauenverbandsvorsitzende und weitgereisite Vortragsrednerin. Ihre Kinder und

bild der  
wissenschaft

SCHUNK

mit wissenschaftlich fundierten Aussagen.

Wolfgang Hess, Chefredakteur der Zeitschrift „bild der wissenschaft“, moderiert den Abend, welcher von der Firma Schunk unterstützt wird. Beginn ist am Donnerstag, 27. November, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a. N., Charlottenstraße 89. Eintritt: 8 €, ermäßigt 4 €.

Freuen Sie sich auf eine Veranstaltung der Wissenschaftsreihe „Lauffen will es wissen“ der etwas anderen Art – Wissenschaft kombiniert mit Kabarett. ■

## Hanne Schiefer: „Aus einem Leben“

Lesung aus den Erinnerungen der Kriegswitwe, Bäuerin und Vortragsrednerin

Enkel haben diese stets lebensnah geschriebenen Texte zusammengetragen.

Am Freitag, 17.10., um 20 Uhr liest Katja Schlonski (SWR4) im Lauffener Museum im Klosterhof ausgewählte Passagen aus dieser Sammlung. Die Lesung, die musikalisch umrahmt wird, beginnt um 20 Uhr. Karten für 5 Euro gibt es an der Abendkasse.

Eine Veranstaltung von Heimatverein, LandFrauen und Stadt Lauffen a. N. in der Reihe „Köpfe – Männer und Frauen, die bewegen“ der Kulturregion HeilbronnerLand. ■



Kriegswitwe, Bäuerin, LandFrauenverbandsvorsitzende – verschiedene Facetten einer Lauffenerin, die so manches in Bewegung gesetzt hat. (Foto: privat)

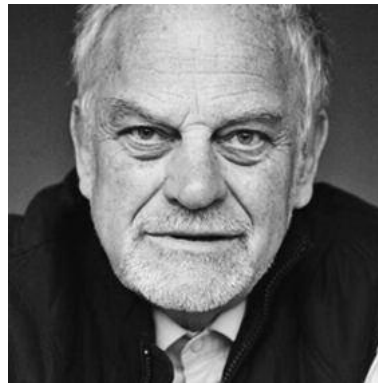


## Christian Pätzold: Troll meets Brecht

Lesung mit dem „Die Kirche bleibt im Dorf“-Darsteller

### Thaddäus Troll und Bertolt Brecht – zwei berühmte Schwaben

Schauspieler Christian Pätzold, durch seine Rolle als Gottfried Häberle in der SWR-Serie „Die Kirche bleibt im Dorf“ ebenfalls momentan in aller Munde, hat für seine spannungsgeladene Lesung am Freitag, 7. November, um 20 Uhr, im Lauffener Museum im Klosterhof starke Texte und Lieder der beiden Autoren im Gepäck: über Liebe und Erotik, Krieg und Frieden, Lebensfreude und Depression, Anpassung und Widerstand.



*Eine spannende Lesung mit Texten von zwei sehr unterschiedlichen schwäbischen Erfolgsautoren hat Schauspieler Christian Pätzold im Gepäck. (Foto: Alexander Lutz)*

Was alle Texte miteinander verbindet: Sie sind nicht nur geradezu erstaun-

lich frisch und aktuell, sondern alle auch frech, intelligent, witzig, angriffslustig und emotional. Karten für die Lesung gibt es im Vorverkauf für 12 € (erm. 6 €) im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) und unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de).



Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. in der Reihe „bühne frei... zu Gast bei Hölderlin“. Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg. ■

	<b>Kino-Mobil    Kino-Mobil    Kino-Mobil    Kino-Mobil</b>	
<b>Am Montag, 20. Oktober 2014 in der Stadthalle Lauffen a. N.</b>		
<b>17.00 Uhr    Eintritt: 3,- Euro</b>	<b>20.00 Uhr    Eintritt: 4,- Euro</b>	
<p><b>„Drachenzähmen leicht gemacht 2“</b> Die Wikinger auf der Insel Berk haben sich mit den Drachen angefreundet. Während seine Freunde sich in ihrem neuen Lieblingssport, dem Drachenrennen, messen, entdeckt Hüpkinssohn Hicks bei einem Erkundungsflug mit seinem Drachen Ohnezahn eine Eishöhle, in der hunderte bislang unbekannte und wilde Drachenarten und ein mysteriöser Drachenreiter zu Hause sind. Hicks Mut und seine Freundschaft zu Ohnezahn werden bald auf eine Probe gestellt. Gelungenes Familienkino, das mit Spaß, Action und Abenteuer begeistert.</p> <p><b>Fortsetzung des Animationsabenteuers um den Drachenreiter Hicks USA 2014</b> Länge: 103 Min. Empfehlung: ab 10 J. FSK: ab 6 J.</p>	<p><b>„Monsieur Claude und seine Töchter“</b> Der patriarchalische Notar Claude und seine sanfte Gattin verstehen die Welt nicht mehr, warum nur haben ihre drei Töchter einen Muslim, einen Juden und einen Chinesen geheiratet, statt einen netten katholischen Franzosen? Bei Familientreffen tappen alle in die Fallen des interkulturellen Minenfelds. Das bürgerliche Paar setzt seine Hoffnung auf blonde Enkel der Jüngsten. Als die einen katholischen, aber tiefschwarzen Verlobten anschleppt, ist der Toleranzvorrat erst einmal aufgebraucht. Der Nummer-1-Hit in den französischen Kinos begeistert mit viel Witz und Charme und ist bissig und provokant zugleich.</p> <p><b>Intelligente Familienkomödie über kulturelle Vorurteile und andere Misslichkeiten Frankreich 2014</b> Länge: 97 Min. Regie: Philippe de Chauveron FSK: o. A.</p>	
		
<b>MFG    Filmförderung Baden-Württemberg</b>		

## Trinkwasserenthärtungsanlage „Lauffener Schlinge“



Am Freitag, 26. September, wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde die offizielle Einweihung der Trinkwasserenthärtungsanlage „Lauffener Schlinge“ der Stadt Brackenheim vorgenommen.

Die Anlage liegt ebenso wie der zugehörige Brunnen auf Lauffener Gemarkung, von hier bezieht die Stadt Brackenheim einen großen Teil ihres Trinkwassers, während die Lauffener Haushalte komplett mit Bodenseewasser versorgt werden.

Zwischen der ersten Idee und der Einweihung lag insgesamt rund ein Jahrzehnt. Bereits im Jahr 2004 wurde ein solches Projekt ins Auge gefasst, im Jahr 2006 wurden dann die ersten Probebohrungen vorgenommen. Intensiv wurde dann im Jahr 2009 in die Planung eingestiegen und das Büro Haas-2-0 mit der Konzeption für die Anlage beauftragt. Nach dem positiven Ergebnis einer Bürgerbefragung fasste der Brackheimer Gemeinderat 2011 den Beschluss zum Bau der Anlage.

Es folgte ein langes Genehmigungsverfahren. Wegen der Lage in Schutzgebieten mussten zahlreiche Gutachten erstellt werden, beispielsweise eine FFH-Prüfung, Eingriffs-Ausgleichsbilanz, Artenschutzprüfung, gewässerökologisches Gutachten sowie ein Strömungsgutachten für den Hochwasserfall. Dennoch konnten dann Ende 2012 die wasserrechtliche Genehmigung durch das LRA Heilbronn sowie die baurechtliche Genehmigung durch die Stadt Lauffen a. N. erteilt werden. Am 16.04.2013 erfolgte der Spatenstich.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier wurde von der Stadt Brackenheim der Dank an die Stadt Lauffen ausgesprochen für die Möglichkeit der bisherigen und zukünftigen Trinkwassergewinnung. ■

**HERBSTFEST**  
IM  
**TIERHEIM HEILBRONN**

**2014**  
MIT GROßER  
**NEUERÖFFNUNG**

**18. UND 19. OKTOBER 2014**  
JEWEILS VON 11.00 - 17.00 UHR

MIT TOMBOLA, INFO- UND VERKAUFSSTÄNDEN  
UND VIELEN, VIELEN TIEREN.

TIERHEIM HEILBRONN  
FRANZ-REICHLÉ-STRASSE 20  
74078 HEILBRONN

[www.heilbronner-tierschutz.de](http://www.heilbronner-tierschutz.de)

Leckeres vom Grill und aus der Küche, Kaffee und Kuchen, Tombola, Informationen zur Aktion „Ein Heim für Tiere“ sowie Infostände rund um das Thema „Tier“ sollen bekannte und neue Gesichter anlocken.

Wir freuen uns auf alle Besucher und Interessenten für unsere Tiere!! ■

### Samstags um 4 in der Lichtburg

*Lichtburg*  
KAFFEEESTUBE

Alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben, laden wir ein am Samstag, 18. Oktober 2014, ab 16 Uhr in die Kaffeeestube Lichtburg.

Unter dem Motto

**samstags um 4 in der Lichtburg** wollen wir an verschiedenen Terminen fröhlich Singen bei Kaffee und Kuchen und geselligem Beisammensein.

Margit Winterkorn wird taktgebend sein und altbekannte und volkstümliche Lieder anstimmen.

Alle Singbegeisterte können sich gleich den nächsten Termin vormerken: Samstag, 22. November, ab 16 Uhr.

Man sieht sich .... samstags um 4 in der Lichtburg! ■

*Altkordeon-Orchester Lauffen*  
- präsentiert -

**Film ab!**  
Musik aus Film und Fernsehen

Stadthalle Lauffen  
26. Oktober 2014  
19<sup>30</sup> Uhr  
Eintritt 8,00€

Am 26.10.14 wird die Lauffener Stadthalle zu einem großen Kinosaal und auf dem Programm steht: „Film ab! – Musik aus Film und Fernsehen“. Jeder kennt sie: Die Melodien zu Western wie „Die glorreichen Sieben“ oder beliebten TV-Krimireihen wie „Tatort“. Nicht fehlen dürfen natürlich auch die Titelmelodien zu bekannten Kinofilmen.

Vom Western über den Tanzfilm bis zum Kriegsfilm – so abwechslungsreich wie die Filmlandschaft wird auch dieser Abend sein.

Regie: Klaus Berger. Beginn: 19.30 Uhr. Freigegeben ohne Altersbeschränkung.

Tickets für diese einmalige Veranstaltung gibt es im Vorverkauf. ■



## Herbstkonzert der Jugend der Stadtkapelle

Am kommenden Sonntag, 19. Oktober, lädt die Jugendabteilung zum großen Herbstkonzert in der Stadthalle ein. Ab 16.30 Uhr unterhalten Sie sämtliche Jugendorchester der Stadtkapelle Lauffen a. N. mit einem bunten Strauß Melodien und toller Musik.

Die Dirigenten haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und bieten einen repräsentativen Querschnitt aus ihrem Repertoire. Mitwirken werden das Jugendorchester unter Leitung von Stef-

fen Burkhardt, das Vorstufenorchester unter Leitung von Franz Wolf und die Bläserklassen, die beide von Marion Braun geleitet werden. Besonders einladen möchten wir auch alle interessierten Mädchen und Jungs, die gerne ein Instrument erlernen möchten, denn hier beweisen die Jugendlichen, dass das Musik machen Spaß macht und sich auf alle Fälle lohnt! Darüber hinaus ist der Eintritt auch noch frei! Saalöffnung in der Stadthalle ist um 16.00 Uhr. Die Jugendlichen freuen sich auf viele Zuhörer! ■



LECKER  
BISSEN  
LAUFFEN  
NECKAR

## Die „Wilden Wochen“ in Lauffen a. N.

Rechtzeitig reservieren!

Samstag, 25. Oktober bis Sonntag, 9. November

Wenn das Laub sich verfärbt, beginnen in Lauffen a. N. die «wilden Wochen» – das Highlight des Jahres!

„Lecker Bissen Lauffen Neckar“ ist ein Zusammenschluss von Gastronomiebetrieben und der Lauffener Weingärtner eG, die bei ihren gemeinsamen Werbeauftritten in der Stadt Lauffen a. N. ein bestimmtes Thema unterschiedlich umsetzen.

Das Wildbret wird wieder eine große Zahl einheimischer und auswärtiger Gourmets anlocken. Gelten doch die „Lecker-Bissen-Wochen“ und vor allem die „Wilden Wochen“ im Herbst seit mehr als 10 Jahren als „kulinarischer Publikumsmagnet“. Sie werden immer wieder mit Vorfreude erwartet. Der Wald schenkt uns mit seinen Herbstfrüchten die idealen Beigaben zum edlen Wildbret. Aromatische Pilze und Beeren begleiten die Wild-Kreationen, zu denen die Lecker-Bissen-Gastronomen auch die passenden erlesenen Weine der Lauffener Weingärtner eG anbieten.

Die natürlichen Nahrungsquellen aus Kräutern, Gräsern und Früchten bilden die Grundlage für eine ausgezeichnete Wildfleischqualität. Wildfleisch oder Wildbret, wie es bei den Jägern heißt, hat eine zarte Maserung und ist leicht verdaulich. Wild ist fett- und cholesterinarm, es besitzt viel Eiweiß und ist reich an Mineralstoffen. Ganz besonders ist der typische Ge-

schmack von Wild. Deshalb galt es früher als Essen für den Adel oder für privilegierte Bevölkerungsschichten. Mit frischen Kräutern und z. B. Pilzen werden die Wildmenüs zu unvergesslichen Ereignissen.

Besuchen Sie die LeckerBissenGastronomen! Genießen Sie köstlichen Wildgerichte.

Freuen Sie sich auf die herzhaften wilden Köstlichkeiten, wenn die Tage wieder kürzer werden.

Seit vielen Jahren mit Erfolg bei den Aktionen dabei sind die Bürgerstube mit Kai Giersberg, das Dächle mit Helga Kilper, das Fischrestaurant Seybold mit Petra Seybold sowie das Café Sagenhaft (Pflanzen-Mauk) mit Birgit Mayer. Mit im Angebot sind stets die erlesenen Weine der Lauffener Weingärtner eG.

Im Fisch-Restaurant Seybold findet außerdem am 25. Oktober die Hubertusfeier statt.

Marian Kopp, Geschäftsführer der Lauffener Weingärtner eG empfiehlt als Begleiter der delikaten Wildgerichte einen Lemberger QbA trocken „Josua“, aus der Poetenserie „Ludwig Uhland“ Trollinger trocken 2011, (Sieger bei den „Individualisten“ im Trollinger Wettbewerb 2014 sowie einen Lemberger QbA trocken „Ludwig Uhland“ 2011 (Mundus Vini Gold) sowie Lemberger trocken (Mundus Vini Silber). Diese Weine werden auch bei den Lecker-Bissen-Gastronomen angeboten.



Freuen Sie sich heute schon auf die „Wilden Wochen“ und sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze!

### Ein Dankeschön an die Gäste.

Seit mehr als 10 Jahren erfüllen die LeckerBissen-Gastronomen einen wesentlichen Anteil im kulinarischen Angebot der Stadt Lauffen. Die Gäste honorieren immer wieder aufs Neue die Anstrengungen mit regem Besuch. Eine Aktion, die jeweils Gastronomen, Organisatoren und Gästen viel Freude bereitet und zugleich Ansporn für weitere Projekte ist. Helga Kilper vom Dächle, Birgit Mayer vom Restaurant/Cafe Sagenhaft im Pflanzen-Mauk, Kai Giersberg von der Bürgerstube sowie Marian Kopp, Geschäftsführer der Lauffener Weingärtner eG, bedanken sich recht herzlich bei ihren Gästen.

v. l. n. r. Marian Kopp (Geschäftsführer der Lauffener Weingärtner eG), Petra Seybold (Seybolds Fischrestaurant), Birgit Mayer (Restaurant/Cafe Sagenhaft im Pflanzen-Mauk), Helga Kilper (Dächle), Andrea Klooz (Marketing), Kai Giersberg (Bürgerstube).  
Foto: Carola Krauß



## Öffentliche Sitzung des Jugendrates

Am Dienstag, 21.10.2014, um 19 Uhr tagt der Jugendrat wieder öffentlich in der Werkrealschule, Arizona-Raum 1. Stock.

Wer gerne eigene Anregungen beisteuern möchte oder einfach Interesse an der Arbeit des Jugendrates hat, ist zu dieser öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen.

## FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 71348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>



Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, dem 24. Oktober, um 20 Uhr „Renn, wenn du kannst“, das Regie-Debüt von Dietrich Brüggemann, eine der großen Überraschungen des neuen deutschen Films.

## Renn, wenn du kannst

Brüggemann präsentiert hier eine vorzüglich gespielte, beschwingt inszenierte tragikomische Dreiecksgeschichte, die geschickt und ausgesprochen unterhaltsam eine Kaskade an Einfällen, Wendungen und treffsicheren Dialogen in Gang setzt und ganz nebenbei einfühlsam und ohne Larmoyanz Tabus, Freundschaft und Liebe verhandelt.

Die Geschichte dreht sich um den jungen Benjamin, überzeugend gespielt von Robert Gwisdek. Ben ist an den Rollstuhl gefesselt und schikaniert „seiner“ Zivis ebenso wie seine überforderte Mutter. In dieser schwierigen Rolle gelingt dem jungen Schauspieler, der souverän auf der emotionalen Klaviatur zwischen tiefer Trauer und nüchternem Realitätssinn spielt, ein beachtlicher Kraftakt, was dem Film viel an Gewicht und Glaubwürdigkeit verleiht. Auch sonst überzeugt das Werk dank

der mutigen, temperamentvollen Inszenierung Brüggemanns. Offensichtlich liegt ihm vor allem die Darstellung seelischer Grund-Bedürfnisse am Herzen, die anerkannt und erkämpft werden wollen, und geht damit weit über die üblichen Klischees einer banalen Dreiecksgeschichte hinaus. Dabei nutzt er souverän das breite Scope-Bild, füllt es mit Poesie und spielerisch-beschwingter Fantasie, aber auch mit dramatischen Szenen von traumhaftem Symbolwert.

Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „[www.filmklub.de](http://www.filmklub.de)“ im Internet. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen und im Friseursalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

## Städteverlag in Lauffen a. N. unterwegs

Bereits seit vielen Jahren besteht bei der Herausgabe des Lauffener Stadtplans eine Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Lauffen a. N. und dem Städteverlag. Aktuell ist ein Mitarbeiter des Städteverlags unterwegs bei den Lauffener Gewerbebetrieben, um Anzeigen für die Neuauflage des Lauffener Stadtplans einzuwerben. Der Stadtplan wird im Bürgerbüro an alle Neubürger sowie an Touristen kostenlos ausgegeben. Daher kann die Stadtverwaltung den Gewerbebetrieben eine Beteiligung durchaus empfehlen. ■



## Ü 60 und lustig?!

Für Sie und Ihre Freunde veranstalten wir jeden letzten Mittwoch im Monat ein geselliges Beisammensein mit Unterhaltungsmusik zur guten Laune und zum Fröhlich sein. Gutes Essen und Trinken sollen zur Stimmung beitragen. Jeweils ab 18 Uhr heißt es „Ü 60 und lustig?!“.

Der Eintritt ist frei.

Die nächsten Termine sind 29. Oktober 2014, um 18 Uhr, 26. November 2014, um 18 Uhr

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Bau- und Umweltausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Mittwoch, dem 22. Oktober, um 18 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben
2. Bausachen

a) Kenntnissgabeverfahren:

Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage auf dem Baugrundstück Flst. Nr.: 12131, Brombeerweg 8 u. 8/1

hier: Befreiungsantrag

– Vorlage 2014 Nr. 114

b) Sonstige

3. Verschiedenes

4. Anfragen

Die Vorlage können Sie unter [www.lauffen.de/Virtuelles Rathaus/](http://www.lauffen.de/Virtuelles_Rathaus/) Der Gemeinderat/Sitzungen LARIS oder bei Frau Kast im Rathaus, Zi. 10, einsehen.

### Kleingärten Brühl und Kies

Die Hauptwasserleitungen für die Kleingärten „Brühl“ und „Kies“ werden am **Donnerstag, dem 30.10.2014, um 7.30 Uhr, geschlossen.**

Bitte beachten Sie, dass die Wasserhähne auf den Grundstücken wegen Frostgefahr nach dem Abstellen wieder zu öffnen sind und die Wasseruhren ausgebaut werden müssen.

### Erschließungsstraße

Mit den Bauarbeiten zur Erschließung des ehemaligen BayWa-Geländes beginnt die Firma Albert Amos am 20.10.2014. Hergestellt wird eine Erschließungsstraße die gleichzeitig als Zufahrt für die geplante REWE-Erweiterung benötigt wird. Es ist geplant, die Straßenbauarbeiten bis Jahresende 2014 abzuschließen. Die Hochbauarbeiten für die REWE-Erweiterung werden im Anschluss daran in Angriff genommen.

### Schornsteinreinigung

Die Schornsteinreinigung im Gebiet von Helmut Blatt beginnt ab 20. Oktober. Die Schornsteinreinigung wird

in Gebäuden von Holz-, Kohle- und Öl-öfen sowie in Gebäuden mit Zusatzfeuerstätten durchgeführt.

Helmut Blatt, Kelterstraße 57, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. 07135/2598; Fax 07135/930210.

### Vergessen ...?? Verloren ...??

Kleidungsstücke, die in der Hölderlin-Grundschule und im Hölderlin-Gymnasium Lauffen a. N. liegen geblieben sind, können in der Zeit vom 16.10.2014 – 31.10.2014 im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden.

Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54. Unsere Öffnungszeiten sind Montag – Freitag, 8.00 – 18.00 Uhr und Samstag, von 9.00 – 13.00 Uhr.

### Schließung

Die Sporthalle Charlottenstraße bleibt in den **Herbstferien**, in der Zeit von Samstag, 25.10., bis Sonntag 2.11.2014 (je einschließlich), geschlossen.

### Landratsamt Heilbronn

**Ausstellung „Wunschbilder“**

Eine Fotoserie zum Thema „Inklusion“ ist bis zum 21. November 2014 im Ein-

gangsbereich des Erweiterungsbaus des Landratsamtes (Eingang Lerchenstraße) zu den allgemeinen Öffnungszeiten zu sehen. Die Portraits zeigen Frauen und Männer mit Behinderung, die ihre Wünsche, Hoffnungen und Sehnsüchte äußern. Die „Wunschbilder“ lenken dabei den Blick auf die Gemeinsamkeiten von Menschen mit und ohne Behinderung.

Die Ausstellung ist im Rahmen des Inklusionsprojekts „Achtsam im Heilbronner Land“ der Offenen Hilfen Heilbronn entstanden. Der Landkreis Heilbronn ist als Kooperationspartner an diesem Projekt beteiligt.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

**vom 07.10.2014 – 13.10.2014**

**Auswärtsgeburten:**

**In Ludwigsburg:**

Boze Mabic; Eltern: Lidija Mabic geb. Rozic und Elvis Mabic, Lauffen am Neckar, Meuselwitzer Straße 7/5.

**In Bad Mergentheim:**

Henrik Zierlein; Eltern: Maren Zierlein geb. Holzberg und Frank Robert Zierlein, Lauffen am Neckar, Silvaner Weg 38.

**In Heilbronn:**

Noah Schwarz; Eltern: Yvonne Rüdelschwarz geb. Rüdelschwarz und Wolfgang Schwarz, Lauffen am Neckar, Charlottenstraße 102.

## ALTERSJUBILARE

**vom 17.10.2014 – 23.10.2014**

18.10.1940 Rosemarie Emma Schock, Heilbronner Straße 54, 74 Jahre

18.10.1943 Enriqueta Kießler, Wielandstraße 33, 71 Jahre

19.10.1936 Helene Eckert, Hintere Straße 11, 78 Jahre

19.10.1943 Erika Anna Link, Karlstraße 65, 71 Jahre

20.10.1934 Ursula Kögel, Ludwigstraße 15, 80 Jahre

20.10.1939 Grimhilde Ruth Schaaf, Klosterhof 3, 75 Jahre

20.10.1940 Josef Mahler, Meuselwitzer Straße 20, 74 Jahre

20.10.1942 Semiha Kurum, Körnerstraße 3, 72 Jahre

21.10.1927 Nina Schulz, Brombeerweg 2, 87 Jahre

23.10.1933 Horst Willy Noller, Südstraße 42, 81 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?